



## **MATURITA 2015**

### **EXTERNÁ ČASŤ**

## **NEMECKÝ JAZYK**

### **úroveň B2**

**NEOTVÁRAJTE, POČKAJTE NA POKYN!  
PREČÍTAJTE SI NAJPRV POKYNY K TESTU!**

- Test obsahuje **80 úloh**.
- Na vypracovanie testu budete mať **120 minút**.
- Na začiatku každej úlohy sa z inštrukcií dozviete, ktorý odpoveďový hárok máte použiť.
- V teste sa stretnete s dvoma typmi úloh:
  - Pri úlohách s výberom odpovede vyberte správnu odpoveď spomedzi niekoľkých ponúkaných možností, z ktorých je vždy správna iba jedna. Správnu odpoveď vyznačte krížikom do príslušného políčka odpoveďového hárka označeného piktogramom .
  - Pri úlohách s krátkou odpoveďou, ktorých odpoveď tvorí jedno slovo, prípadne zložený slovesný tvar, píšete do príslušného políčka odpoveďového hárka označeného piktogramom .
- Pri práci smiete používať iba pero s čiernou alebo modrou náplňou. Nesmiete používať zošity, slovníky, učebnice ani inú literatúru.
- **Podrobnejšie pokyny na vyplňovanie odpoveďového hárka sú na poslednej strane testu. Prečítajte si ich.**

Želáme vám veľa úspechov!

**Začnite pracovať, až keď dostanete pokyn!**

## Abschnitt I – HÖRVERSTEHEN (20 Punkte)

In diesem Prüfungsabschnitt hören Sie drei Texte. Jeden Text hören Sie zweimal. Während des Hörens lösen Sie die Aufgaben zum Text. Beachten Sie bei jedem Text das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

### Teil 1: Durch die Welt in vier Minuten (7 Punkte)

Sie hören ein Interview mit Stefan Einöder, einem deutschen Redakteur und Nachrichtensprecher. Dazu gibt es 7 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage den fehlenden Satzteil. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

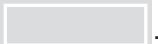
Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben **01–07**.

**01** Seine ersten Erfahrungen als Journalist sammelte Stefan .

- (A) beim Bayerischen Rundfunk
- (B) bei einem deutschen Zeitungsverleger
- (C) beim deutschen Nachrichtendienst
- (D) bei einem Berliner Radiosender

**02** Stefan wurde Nachrichtenredakteur vor allem wegen seiner .

- (A) für den Rundfunk geeigneten Stimme
- (B) Bekanntschaft mit dem Chefredakteur
- (C) erfolgreichen Arbeit für den Radiosender
- (D) Vorstellung von der Zukunft des Senders

**03** Stefans erste Sendung beginnt .

- (A) nach einer 30-minütigen Vorbereitungszeit
- (B) sofort nach seiner Ankunft im Studio
- (C) nach einer Besprechung in der Redaktion
- (D) um fünf Uhr mit den wichtigsten Nachrichten

**04** Informationen, an deren Richtigkeit Stefan zweifelt, werden .

- (A) zweimal am Tag bearbeitet
- (B) von mehreren Leuten überprüft
- (C) erst am nächsten Tag gemeldet
- (D) von dem Redaktionsrat geklärt

**05** Bei seiner Arbeit lässt sich Stefan nicht aus der Ruhe bringen, weil er .

- (A) einen Mentaltrainer zur Verfügung hat
- (B) es schafft, immer konzentriert zu sein
- (C) sich auf Kollegen im Studio verlässt
- (D) während der Sendung allein im Studio ist

**06** Im Urlaub .

- (A) ist Stefan ganz einfach zu erreichen
- (B) denkt Stefan über neue Themen nach
- (C) liest Stefan regelmäßig Zeitungen
- (D) nutzt Stefan die Zeit zur Entspannung

**07** Bei der Arbeit als Redakteur hat Stefan gelernt, .

- (A) fremde Entscheidungen zu akzeptieren
- (B) immer mit Optimismus zu handeln
- (C) einen kühlen Kopf zu bewahren
- (D) sein Selbstbewusstsein zu entwickeln

**bitte wenden**

**Teil 2: Glücksproduktion am laufenden Band (6 Punkte)**

Sie hören einen Text über Ralf Schäfer, der in seiner Firma jede Menge Glückskekse produziert. Dazu gibt es 6 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage den fehlenden Satzteil. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben **08–13**.

- 08** Die Glückskekse beinhalten Sprüche, die .
- (A) für jede Bestellung gleich sind
  - (B) Ralf im Büro auf ein Diktiergerät spricht
  - (C) überwiegend Ralf selbst entwirft

- 09** Ralf fing an, Kekse zu produzieren, weil .
- (A) er seine Bonbons nicht verkaufen konnte
  - (B) sein ehemaliger Lieferant plötzlich kündigte
  - (C) ihm die gekauften Kekse nicht schmeckten

- 10** Während der Wirtschaftskrise .
- (A) verdoppelte sich die Ralfs Produktion
  - (B) sank auch die Nachfrage nach Keksen
  - (C) verlor die Firma 70 Prozent ihrer Kunden

- 11** Mit den Glückskekzen beabsichtigen viele Firmen, .
- (A) den Wünschen der Kunden entgegenzukommen
  - (B) das Interesse der Kunden zu wecken
  - (C) ihre Mitarbeiter zum positiven Denken anzuregen

- 12** Die Firma Schäfer .
- (A) produziert ihre Glückskekse meistens im Ausland
  - (B) backt auch Kekse mit Texten in anderen Sprachen
  - (C) motiviert ihre Mitarbeiter, Fremdsprachen zu lernen

- 13** Die Glückskekse .
- (A) haben eine geheime Rezeptur
  - (B) enthalten keinen Zucker
  - (C) sind über zehn Zentimeter groß

### Teil 3: Gassi gehen statt Miete zahlen (7 Punkte)

Sie hören einen Text über Ute, die ein Teil ihres Hauses an Studentinnen vermietet. In folgender Zusammenfassung fehlen die Wörter 14 – 20. Ergänzen Sie immer nur **ein** Wort.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie den zusammengefassten Text.

#### Zusammenfassung

Die ehemalige Ärztin Ute fand ihr Haus zu groß für eine Person. Auch die Betreuung ihres Hundes war für sie selbst zu . Sie kam auf die Idee, einen Teil ihres Hauses an Studentinnen zu vermieten. Der Mietvertrag bringt beiden Seiten . Die Bewohner brauchen keine Miete zu zahlen, sie bezahlen nur die Kosten für Wasser und . Von ihren Mietern verlangt Ute, dass sie zuverlässig sind. Außerdem will Ute keine  in ihrem Haus haben. Bei Ute wohnten bislang acht Studentinnen. Maria, die  bei ihr lebt, ist mit ihrer Wohnung zufrieden.

Ute bemüht sich, das Projekt „Wohnen für Hilfe“ bekannt zu machen, indem sie oft  gibt. Sie möchte vor allem der  Generation zeigen, dass dieses Projekt für beide Seiten von großem Nutzen ist.

**Ende des ersten Abschnitts  
bitte wenden**

## Abschnitt II – SPRACHSTRUKTUREN, WORTSCHATZ (40 Punkte)

Dieser Abschnitt besteht aus drei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt ca. 45 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

### Teil 1: Die andere Seite (20 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie für die Stellen 21 – 40 die passende Möglichkeit (A)–(D). Es gibt immer nur **eine** richtige Lösung.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

Wie denken Eltern eigentlich über ihre Kinder?

Elisabeth vertraut  Sohn und erzählt:

letzten Abend zu Hause haben wir noch alle zusammen gegessen. Um halb acht stand unser Nachbar vor der Tür, der Markus mit  Bayreuth nehmen wollte.

das Auto losfuhr – das war ein komisches Gefühl. Alle meine Ängste kamen hoch. Schafft Markus das? Kommt er mit dem Alleinsein klar? In welche Cliquen kommt er in der Stadt? In diesem Moment dachte ich, ob es nicht besser  wäre, wenn sich Markus für die Fachoberschule entschieden hätte. Dann hätte er noch zwei

daheim wohnen können. Aber es war seine freie Entscheidung. Andererseits ist es gut, dass er jetzt selbstständig . Markus kann es. Ich vertraue ihm und weiß, dass er  Schritt gut schafft. Wir hatten abgemacht, dass Markus Bescheid gibt, wenn er in Bayreuth ist. Als er sich um zehn noch nicht gemeldet hatte, rief ich ihn an,  ich unruhig war. Wie fühlt er sich? Wie wird er die erste Nacht verbringen?

Jetzt ist er allein.

Am Donnerstag  er schon heimkommen können, weil er frei hatte. Mittwochabend haben wir  angerufen. Wir wollten ihm anbieten, dass , wenn er nicht bis Freitag warten will. Ich habe  natürlich Sorgen gemacht, dass er Heimweh hat. Aber es ist bei ihm alles so gut gelaufen, dass wir es ihm gar nicht  angeboten haben. Wenn er heimgewollt hätte, hätte er schon was gesagt.

Als Markus kam, hat er gleich beim Kochen , das war früher nicht so. Dann hat er  seinen Lehrern und Mitschülern erzählt. Ich denke, es ist für Markus schwieriger  für mich. Weggehen ist immer  als in der gewohnten Umgebung

**39** . Ich glaube, das Alleinsein wird **40** wehtun. Für meinen Mann und mich ändert sich weniger. Es ist sehr schön, nur wir zwei, und auch wieder ganz neu.

*[http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/v.php@fl=2004\\_2fj4\\_04\\_2feltern.htm](http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/v.php@fl=2004_2fj4_04_2feltern.htm),  
31. 01. 2014, adaptiert*

|           |  |               |  |                       |
|-----------|--|---------------|--|-----------------------|
| <b>21</b> | (A) ihrem  | (B) seinem    | (C) ihren  | (D) seinen            |
| <b>22</b> | (A) Am   | (B) Im        | (C) Auf  | (D) Vom               |
| <b>23</b> | (A) in   | (B) nach      | (C) zu   | (D) von               |
| <b>24</b> | (A) Wenn   | (B) Als       | (C) Da   | (D) Obwohl            |
| <b>25</b> | (A) geworden   | (B) gewesen   | (C) geblieben  | (D) gelassen          |
| <b>26</b> | (A) Jahr   | (B) Jahren    | (C) Jahre  | (D) Jahres            |
| <b>27</b> | (A) würde  | (B) wurde     | (C) werde  | (D) wird              |
| <b>28</b> | (A) dieser   | (B) diesen    | (C) diese  | (D) dieses            |
| <b>29</b> | (A) als  | (B) weil      | (C) dass   | (D) denn              |
| <b>30</b> | (A) habe   | (B) wäre      | (C) hätte  | (D) war               |
| <b>31</b> | (A) ihm  | (B) ihn       | (C) ihr  | (D) ihnen             |
| <b>32</b> | (A) wir ihn am Bahnhof abholen<br>(C) am Bahnhof wir ihn abholen |               | (B) am Bahnhof holen wir ihn ab<br>(D) wir holen ihn am Bahnhof ab |                       |
| <b>33</b> | (A) sich   | (B) mir       | (C) mich   | (D) ihr               |
| <b>34</b> | (A) genug  | (B) weniger   | (C) viel   | (D) mehr              |
| <b>35</b> | (A) nachgeholfen   | (B) geholfen  | (C) aufgeholfen  | (D) beholfen          |
| <b>36</b> | (A) über   | (B) mit       | (C) von  | (D) für               |
| <b>37</b> | (A) als  | (B) wie       | (C) so   | (D) wieso             |
| <b>38</b> | (A) schwer   | (B) leichter  | (C) leicht   | (D) schwerer          |
| <b>39</b> | (A) bleiben  | (B) geblieben | (C) zu bleiben   | (D) geblieben zu sein |
| <b>40</b> | (A) ihm  | (B) ihn       | (C) ihr  | (D) ihnen             |

**Teil 2: Einfache Tipps, die beim Stromsparen helfen (10 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter **41–50**. Sie haben 20 Wörter zur Auswahl. Nur 10 davon passen in die Lücken.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .

|             |            |             |             |
|-------------|------------|-------------|-------------|
| aus         | hohe       | schädliche  | verbrauchen |
| ein         | Miete      | schnell     | verlangt    |
| Haltbarkeit | niedrige   | Stabilität  | verzichtet  |
| heißender   | nützliche  | Stromnetz   | wärmender   |
| herstellen  | regelmäßig | Telefonnetz | Wasser      |

Schon kleine Veränderungen helfen, Strom und Geld zu sparen.

Im ganzen Haus können Sie Strom, **41** und Heizkosten sparen. Vor allem in der Küche gibt es zahlreiche Möglichkeiten, beim Kochen und bei der Verwendung von Haushaltsgeräten. Beim Kochen von Nudeln, Kartoffeln und Reis sollte möglichst wenig Wasser verwendet werden. Je weniger Wasser im Topf ist, desto schneller erwärmt sich das Essen. Je nach Backofen und Gericht kann auf ein Vorheizen **42** werden. Das Ausnutzen der Restwärme ist sowohl beim Kochen als auch beim Backen zu empfehlen. Schalten Sie Ofen und Herd immer rechtzeitig wieder **43**. Beim Kochen und Braten lässt sich durch die Verwendung von Deckeln bei Töpfen und Pfannen Energie und Zeit sparen.

Gefrier- und Kühlschränke sollten nach dem Öffnen so **44** wie möglich wieder geschlossen werden. Lassen Sie warme Speisen vor dem Einfrieren etwas abkühlen. Einige elektrische Küchenhelfer erleichtern das Arbeiten nicht unbedingt. Ihre Bedienung ist umständlich, sie sind laut und **45** viel Strom. An Wintertagen können Sie mit zwei wassergefüllten Tetrapacks Strom sparen. Die stellen Sie einfach nach draußen vor die Tür und lassen sie gefrieren. Die gefrorenen Tetrapacks entfalten im Kühlschrank ihre **46** Wirkung. Dem Kühlschrank wird Wärme entzogen und er benötigt dadurch weniger Eigenkühlung.

Nutzen Sie das Tageslicht so gut wie möglich aus. In Sachen Beleuchtung haben Energiesparlampen längst die gewöhnlichen Glühbirnen abgelöst. Noch effektiver sind LEDs. Sie haben eine noch längere **47** als Energiesparlampen. Außerdem lassen sie sich beliebig oft an- und ausschalten, ohne dass ihre Lebensdauer beeinträchtigt wird. Eine LED-Lampe wird nach dem Anschalten sofort hell. Mit ihr lässt sich noch mehr Strom sparen als mit einer Energiesparlampe. Einziger Nachteil: der **48** Preis.

Zum Winter gehören ein **49** Pullover und ein heißes Getränk. Auch ein dünner Schal für drinnen ist nicht verkehrt. Kleinigkeiten helfen manchmal schon, damit es etwas wärmer wird. Bei längerem Fernbleiben sollten Sie Geräte wie Computer, Fernseher und Musikanlagen vom **50** trennen.

*<http://suite101.de/article/einfache-tipps-die-beim-strom-sparen-helfen-a100176>, 31. 01. 2014, adaptiert*



**Teil 3: Lieber Urlaub zu Hause (10 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortteile **51–60**. Die Zahl der Striche entspricht der Zahl der fehlenden Buchstaben der Wörter oder Wortteile.

Beispiel: **00 Unter \_ \_ \_ \_ \_** = Unterricht (ch – 2 Buchstaben)

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Morgens um fünf aufstehen und zum Flughafen hasten? Stundenlang vor Check-in- und Sicherheitscheckschaltern **51 ans \_ \_ \_ \_ \_** und in die genervten Gesichter anderer Flugreisender schauen? Müde und abgespant im Urlaubshotel **52 i \_ \_ \_ \_ \_** in Spanien, Griechenland oder Italien ankommen, nur um festzustellen, dass das Zimmer noch nicht frei ist?

Nein, danke. Ich bleibe, wo ich bin. Zu Hause kann ich morgens ausschlafen und mein Frühstück in Ruhe genießen. Mit dem Auto oder **53 F \_ \_ \_ \_ \_** kann ich die Landschaft und Natur meiner Umgebung entdecken, ohne auf Gewohntes verzichten zu müssen. Und am Abend kehre ich in mein eigenes Bett zurück, nicht ohne vorher gemütlich irgendwo zu Abend gegessen zu **54 h \_ \_ \_ \_**.

Anders ist es in den Touristikzentren am Mittelmeer: Die Strände und Promenaden sind überlaufen von der alljährlichen Touristeninvasion, niemand hat **55 \_ \_ \_ \_**, alle beeilen sich, in den zwei oder drei Wochen ihres sogenannten Urlaubs möglichst viel von **56 i \_ \_ \_ \_** Urlaubsort „mitzunehmen“. Warteschlangen vor Restaurants und Cafés, Gedränge selbst in den Kirchen und Museen, Stress pur, schlimmer noch als zur schlimmsten Arbeitszeit. Und das soll Urlaub und **57 Ent \_ \_ \_ \_ \_** sein? Und noch dazu der **58 Är \_ \_ \_** in den Hotels mit unsauberen Zimmern, defekten Sanitäreinrichtungen, zu hohen Preisen.

Das alles erspare ich mir lieber! Wie viel gibt es zu Hause zu entdecken, wenn man sich nur dafür Zeit nimmt. Ich habe mir unlängst einen Reiseführer gekauft – und gestaunt, was ich noch nicht gesehen habe an interessanten kulturellen Denkmälern in meiner Heimat. Und das alles kann ich ohne Zeitdruck **59 bes \_ \_ \_ \_ \_**, denn was ich jetzt nicht schaffe, kann ich später einfach nachholen. So kann ich mich entspannen und Ruhe finden, **60 be \_ \_ \_** der Arbeitsalltag nach dem Urlaub wieder beginnt.

*<http://www.telc.net>, 31. 01. 2014, adaptiert*

**Ende des zweiten Abschnitts  
bitte wenden**

### Abschnitt III – LESEVERSTEHEN (20 Punkte)

Dieser Abschnitt besteht aus drei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt ca. 45 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

#### Teil 1: Tipps für eine gesunde Ernährung (7 Punkte)

Lesen Sie die folgenden Ratschläge. Ordnen Sie jedem Textteil **61–67** eine passende Überschrift **(A)–(J)** zu. Drei Überschriften passen zu keinem Textteil. Es gibt nur **eine** richtige Lösung.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

**61**

Der menschliche Körper braucht über 40 verschiedene Nährstoffe, um gesund zu sein. Kein einzelnes Lebensmittel kann sie alle liefern. Deshalb sollten Sie selbst auf eine abwechslungsreiche Ernährung achten. Wenn Sie ein stark fetthaltiges Mittagessen hatten, essen Sie abends fettarm. Wenn Sie an einem Tag Fleisch gegessen haben, entscheiden Sie sich am nächsten Tag für Fisch.

**62**

Die meisten von uns essen nicht genug Obst und Gemüse. Versuchen Sie, mindestens fünf solche gesunde Portionen pro Tag zu essen. Probieren Sie neue Rezepte aus oder schauen Sie nach, was im Supermarkt erhältlich ist.

**63**

Wenn Sie sich an gut überlegte Mengen des Essens halten, ist es einfacher. Sie können alle Lebensmittel essen, die Sie mögen, ohne dass Sie eines aus Ihrem Speiseplan streichen müssen.

**64**

Das Überspringen von Mahlzeiten, besonders des Frühstücks, kann zu unkontrolliertem Hunger führen, der oft zur Folge hat, dass man viel zu viel isst. Kleine Zwischenmahlzeiten können helfen, den Hunger zu dämpfen, aber essen Sie nicht so viel davon, dass die richtigen Mahlzeiten ersetzt werden.

**65**

Zu viele Kalorien und eine zu geringe körperliche Aktivität können zu einer Gewichtszunahme führen. Eine vernünftige körperliche Aktivität hilft dabei, diese zusätzlichen Kalorien zu verbrennen. Machen Sie deshalb diese Tätigkeit zu einem Teil Ihres Tagesablaufs. Verwenden Sie anstatt des Aufzugs die Treppen. Machen Sie in der Mittagspause einen Spaziergang.

**66**

Viel einfacher als große Umstellungen auf einmal zu machen, ist, Ihre Lebensweise langsam Schritt für Schritt zu ändern. Schreiben Sie drei Tage lang auf, welche Nahrung und Getränke Sie bei Mahlzeiten und dazwischen zu sich nehmen. Versuchen Sie dann, gesunde Varianten zu wählen oder kleinere Portionen zu essen.

**67**

Es gibt keine „guten“ oder „schlechten“ Lebensmittel, nur gute oder schlechte Ernährungsweisen. Die Entscheidung liegt in Ihren Händen. Essen Sie deshalb lieber in Maßen und wählen Sie richtige Lebensmittel, um das Gleichgewicht zu erreichen.

*[http://www.lebensmittelcluster.at/fileadmin/user\\_upload/dokumente/LC-Aktuell/LC-Aktuell\\_04\\_13.pdf](http://www.lebensmittelcluster.at/fileadmin/user_upload/dokumente/LC-Aktuell/LC-Aktuell_04_13.pdf),  
05. 04. 2013, adaptiert*

**(A)** Halten Sie ein gesundes Körpergewicht

**(B)** Lassen Sie die wichtigsten Gerichte nicht aus

**(C)** Bewegen Sie sich

**(D)** Ändern Sie Ihr Essverhalten schrittweise

**(E)** Entscheiden Sie sich für eine ausgewogene Ernährung

**(F)** Essen Sie immer, wenn Sie Hunger haben

**(G)** Sorgen Sie um vielfältiges Essen

**(H)** Essen Sie vernünftige Portionen

**(I)** Achten Sie auf genug Getränke

**(J)** Vergessen Sie nicht, mehrmals am Tag gesund zu essen

***bitte wenden***

**Teil 2: Länger im Schloss als jeder König (6 Punkte)**

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen 68–73 richtig (A) oder falsch (B) sind. Welcher Absatz (a)–(e) bestätigt Ihre Antwort?

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

(a) Eine breite Treppe mit abgetretenen Stufen führt zu der Wohnung. „Es sind 98 Stufen hinauf in unsere Wohnung, ganz anstrengend. Da überlegt man es sich abends schon gut, ob man noch ein Bier aus dem Keller holen geht“, sagt Ulrich Krüger lachend. Der 62 Jahre alte Mann wohnt mit seiner Frau Elfriede in einem Schloss. Mit seinen 18 Gebäuden und 452 Räumen ist es das größte Barockschloss Deutschlands.

(b) „Ich lebe schon länger im Schloss als jeder König“, erzählt Ulrich Krüger stolz. „Als ich drei Monate alt war, zogen meine Eltern ins Schloss. Mein Vater übernahm damals die Schlossverwaltung.“ Später trat Ulrich in die Spuren seines Vaters. Nach dem Studium an einer Fachhochschule hatte er schon eine Stelle. Zu diesem Zeitpunkt wollte sein Vater aber in Ruhestand gehen. So wurde Ulrich gefragt, ob er denn nicht der neue Schlossverwalter werden will.

(c) „Als Schlossverwalter bin ich zuständig für Marketing und Personal. Ich organisiere Veranstaltungen“, erklärt er. „Wahnsinnig aufregend finde ich die von Zeit zu Zeit hier stattfindenden Dreharbeiten für Spielfilme aufgrund der barocken Kulisse. Dabei lerne ich viele Schauspieler persönlich kennen. Letztes Jahr im Februar wurden hier zum Beispiel einige Szenen des zweiteiligen Spielfilmes *Baron Münchhausen* gedreht.“

(d) „Als ich zum ersten Mal von meinem zukünftigen Mann ins Schloss eingeladen wurde, war ich sehr beeindruckt“, erzählt Frau Krüger lachend. „Aber jetzt ist es auch für mich ein völlig normales Gefühl, im Schloss zu leben. Unsere beiden Kinder sind hier aufgewachsen, auch für sie war es immer selbstverständlich. Erst durch die Wirkung von außen merkt man von Zeit zu Zeit, dass es doch etwas Besonderes ist.“

(e) Wenn Ulrich bald in Pension gehen wird, werden die beiden ausziehen. „Wir dürften zwar im Schloss wohnen bleiben, aber irgendwann muss man auch mal einen Schlusstrich ziehen. Wir haben ein nettes Häuschen erworben. Natürlich wird es etwas Neues für uns, und wir sehen dem schon mit gemischten Gefühlen entgegen, aber vielleicht werden wir unser Leben dann noch mehr genießen können, wenn wir nicht mehr mittendrin sind.“

*<http://www.fazschule.net/project/jugendschreibt/1330>, 08. 04. 2013, adaptiert*

**68** Für Krügers Kinder war es nichts Außergewöhnliches, in einem Schloss ihre Kindheit zu verbringen.

(A) richtig (B) falsch

Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**69** Nach seinem Hochschulstudium nahm Ulrich Krüger die angebotene Stelle in der Schlossverwaltung an, denn er hatte keine andere.

(A) richtig (B) falsch

Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**70** Ulrich Krüger lernte viele bekannte Persönlichkeiten kennen, die das Schloss aus privaten Gründen besuchten.

(A) richtig (B) falsch

Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**71** Für Ulrich und seine Frau ist es mühsam, in ihre Wohnung zu kommen.

(A) richtig (B) falsch

Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**72** Die Krügers ziehen bald um, weil sie als Rentner nicht weiter im Schloss wohnen dürfen.

(A) richtig (B) falsch

Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**73** Ulrich Krüger lebt in dem größten Barockschloss Deutschlands fast seit seiner Geburt.

(A) richtig (B) falsch

Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**bitte wenden**

**Teil 3: Schulfach Glück (7 Punkte)**

Lesen Sie den Text und die darauf folgende Zusammenfassung, in der die Wörter **74–80** fehlen. Ergänzen Sie immer nur **ein** Wort.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Kann man glücklich-Sein eigentlich lernen? Wenn es nach dem Pädagogen Ernst Schubert geht, muss diese Frage mit einem klaren Ja beantwortet werden. Entstanden ist die Idee vor fünf Jahren, als er begann, das Fach Glück in Heidelberg zu unterrichten. Hier will er den Schülern vermitteln, dass neben Wohlstand auch andere Dinge glücklich machen wie Freunde, Familie oder Selbstvertrauen. Gerade in der Pubertät sei diese Erkenntnis sehr wichtig für Jugendliche.

Auch eine Bremer Schule hat die Suche nach dem Glück zum Unterrichtsfach gemacht. Seit 2,5 Jahren steht hier das Fach Glück auf dem Stundenplan. An der Oberschule in der Schaumburger Straße sagen die Achtklässler: Es ist ein bisschen wie Geschichte und Sport. Langfristig soll es das Fach bereits ab der fünften Klasse geben.

Schulfach Glück heißt aber nicht, dass sich die Schüler nur ihres Lebens erfreuen: Sie müssen auch etwas leisten. Sie haben zum Beispiel Interviews mit vielen Menschen geführt, um zu erfahren, was Glück für sie sein kann. Daraus sind Filme entstanden und eine Art eigenes Glücks-Rezept. Außerdem musste jeder Schüler parallel in einem Buch aufschreiben, was ihn oder sie glücklich macht. Diese Suche nach dem Glück anderer Menschen hat die Jugendlichen mit der Zeit verändert: Ihre Einstellung, ihre Sicht auf die Dinge, ihre persönliche Wahrnehmung wurden dadurch geschärft, erzählten einige von ihnen im Radio-Bremen-Interview. Viele haben gelernt, auch kleine Dinge zu schätzen und echtes Glück dankbar zu erkennen.

„Die Schüler sollen lernen, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten, befreit von dem Motto: Schneller, höher, weiter. Vor allem sollen sie miteinander herausfinden, was für sie wichtig ist“, erklärt die Schulleiterin Annette McCallum. Dabei ist im Unterricht besonders eigene Initiative gefragt. „Sich selber einzuschätzen, Dinge positiv zu sehen und den Zusammenhang zwischen der eigenen Einstellung und Glück erkennen“, so fasst der Lehrer Fabian Böckmann das Lernziel zusammen.

*<http://www.radiobremen.de/gesellschaft/dossiers/glueck/schulfachglueck100.html>,*

*17. 11. 2013, adaptiert*

## Zusammenfassung

An zwei Schulen steht etwas Interessantes auf dem Stundenplan. Das Fach Glück. Der **74**, ein solches Fach zu unterrichten, ist schon 5 Jahre alt. Die Schüler sollen lernen, was uns glücklich macht. Es sind nicht nur Freunde und Familie, man muss auch an sich selbst **75**. Gerade in diesem **76** sind solche Erfahrungen für die Jugendlichen sehr wichtig. Die Schüler arbeiten im **77** aktiv mit und ihre eigene Initiative ist begrüßt. Sie führen Interviews mit vielen Menschen und **78** danach, was für sie Glück bedeutet. Parallel schreiben sie auf, wie sich ihre persönliche Einstellung zum Glück-Sein **79** hat. Viele sagen, sie lernen, für echtes Glück dankbar zu sein. Das Fach wird von der Schulleiterin unterstützt. Sie meint, die Schüler sollen lernen, für ihr Leben selbst **80** zu sein.

**ENDE**

## Pokyny na vyplňovanie odpovedového hárka

Odpovedové hárky budú skenované, nesmú sa kopírovať, krčiť ani prehýbať.  
Aby skener vedel prečítať vaše odpovede, musíte dodržať nasledujúce pokyny:

- Píšte perom s čiernou alebo modrou náplňou. Nepoužívajte tradičné plniace perá, veľmi tenko píšuce perá, obyčajné ceruzky ani pentelky.

- Riešenia **úloh s výberom odpovede** zapisujte krížikom .

- Správne zaznačenie odpovede (**B**)  
A B C D

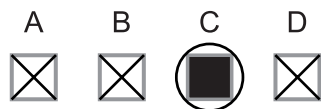
- Nesprávne zaznačenie odpovede (**B**)  
A B C D



- V prípade chybného vyplnenia údajov alebo odpovedí postupujte podľa nasledujúcich pokynov. V žiadnom prípade nepoužívajte nový odpovedový hárak.
- Keď sa pomýlite alebo neskôr zmeníte názor, úplne zaplňte políčko s nesprávnym krížikom a urobte nový krížik.



- Ak náhodou znovu zmeníte názor a chcete zaznačiť pôvodnú odpoveď, urobte krížiky do všetkých políčok a zaplnené políčko dajte do krúžku.



- Odpovede na **úlohy s krátkou odpoveďou** napíšte do príslušného poľa odpovedového hárka čitateľne písaným alebo tlačným písmom. Pri použití tlačného písma **rozlišujte veľké a malé písmená. Nepoužívajte iba veľké tlačené písmená!**

**Neotvárajte test, pokiaľ nedostanete pokyn!**